

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 16/17 (1882)
Heft: 14

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1864 bis 1866 an den Strassenbauten des Cantons Graubünden beschäftigt, bekleidete er im Jahre 1867 die Stelle eines Adjuncten des Oberingenieurs der schweizer. Section der Pariser Weltausstellung. Später ging er zum Brückenbau über, wo er als Ingenieur der Unternehmungen J. Castor in Paris und Klein, Schmoll & Gärtner in Wien eine Reihe bedeutender Brückenbauten ausführte.

Eidgenössisches Polytechnikum. — Nach dem neuen Unterrichtsprogramm werden die Curse an der Bauschule von drei auf dreieinhalb Jahre ausgedehnt.

Das cantonale Technikum in Winterthur hatte im verflossenen Schuljahr eine Frequenz von 394 Schülern im Sommersemester und 366 Schülern im Wintersemester, Hospitanten und Arbeiter inbegriffen.

Electrische Eisenbahn. — Vom Bahnhof Mödling an der österreichischen Südbahn bis nach dem 2,8 km entfernten Vorderbrühl wird eine electrische Eisenbahn projectirt.

Eine baugewerbliche Ausstellung, die dritte ihrer Art, wurde am 20. März in der Agricultur-Hall zu Islington in London eröffnet. An derselben sind mehr als 250 der grössten Firmen Englands vertreten.

Wiener Stadtbahn. — Das Wiener Stadtbahnproject wird wohl noch geraume Zeit der Ausführung harren. Mit 60 Stimmen Majorität hat nämlich der Gemeinderath der Stadt Wien beschlossen: „Da der Gemeinderath die Anlage einer Wiener Stadtbahn nur dann gutheissen kann, wenn zugleich mit derselben auch die Regulirung des Wienflusses erfolgt, und da die bezüglich der Concessionirung von Eisenbahnen dermalen geltenden Gesetze und Verordnungen, insbesondere bezüglich der Expropriation und der Bauführung auf oder an Eisenbahnen die Interessen der Gemeinde nicht in hinreichendem Maasse wahren, erklärt der Gemeinderath, derzeit keinem der vorliegenden Projecte einer Wiener Stadtbahn seine Zustimmung erteilen zu können.“

Die diesjährige Generalversammlung deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine wird am 27. August in Hannover stattfinden.

Strassenpflaster aus Stahl und Eisen. — Bei der grossen Wichtigkeit, welche eine zweckmässig ausgeführte Fahrstrasse für das allgemeine Interesse bietet, ist auf das gusseiserne und stählerne Strassenpflaster aufmerksam zu machen, welches von der „Vereinigten Königs- und Laurahütte“ innerhalb der letzten zwei Jahre wiederholt auch in grösserem Umfange zur Ausführung gebracht wurde. Wie man der „Z. d. V. d. E.-V.“ mittheilt, verdient insbesondere das Stahlpflaster durch sein geringes Gewicht in Verbindung mit ausserordentlicher Dauerhaftigkeit vielseitige Verwendung. So empfiehlt sich dasselbe als besonders zweckmässig für den Belag von Brücken mit hölzernen Fahrbahnen, als Belag von Centesimalwaagen, Pflasterung von Ein- und Durchfahrten, Hofräumen, Verladungsplätzen und Rampen, Magazinen etc. — Ausser den vielfachen Ausführungen derartigen Pflasters in den eigenen Etablissements der Gesellschaft soll eine in Laurahütte bereits durch zwei Jahre sehr frequent befahrene öffentliche Fahrstrasse mit Stahlplattenbelag allen Anforderungen entsprochen haben, ohne eine Abnutzung oder Deformation zu zeigen. Auch soll sich eine mit Stahlplatten belegte hölzerne Brückenfahrbahn der oberschles. Eisenbahn, die seit längerer Zeit einem sehr lebhaften Verkehr ausgesetzt ist, nach jeder Richtung hin vortrefflich bewährt und erhalten haben. Jedenfalls verdient diese neue Verwendung von Stahl und Eisen die vollste Aufmerksamkeit der Strassenbautechniker.

Tunnel unter der Strasse von Messina. — Ueber dieses in unserer Nummer vom 21. Januar d. J. erwähnte Project theilt der „Mon. d. Str. ferr.“ mit, dass der Tunnel von beiden Seiten in Schneckenlinien mit Gefällen von 35 pro Mille (1:28) auf eine Tiefe von etwa 150 m geführt werden soll. Die ganze Tunnellänge wird 13,2 km, die Strecke unter dem Meere 4,2 km betragen. Die grösste auf der Tunnelstrecke vorkommende Wassertiefe beträgt 107 m, die geringste Stärke des Felsens zwischen Tunnel und Meeresgrund 40 m. Die Kosten für die Arbeiten werden auf 60 000 000 L. und die für die vollständige Fertigstellung erforderliche Zeit auf 5½ Jahre veranschlagt.

Technische Hochschule in Braunschweig. — In der Sitzung der Landesversammlung in Braunschweig am 8. März d. J. war bei Gelegenheit der Etatsberathungen der Antrag gestellt und mit 25 gegen 20 Stimmen angenommen worden, das herzogliche Staatsministerium wolle in Erwägung ziehen, ob nicht die Aufhebung der technischen Hochschule „Carola Wilhelma“ in Anbetracht, dass der zu ihrer Erhaltung erforderliche Aufwand mit dem erwarteten Nutzen derselben

nicht in richtigem Verhältniss stehe, anzubahnen sei, und dem nächsten Landtage dieserhalb eine entsprechende Vorlage machen. Zu diesem Antrage hat die herzogliche Regierung im Interesse der technischen Hochschule unverzüglich Stellung genommen und ihre Entschliessungen in einem Schreiben kundgegeben, welches in der Sitzung der Landesversammlung am 21. März zur Verlesung gelangte. Die Regierung ist der Ansicht, dass die Hochschule nicht aufgegeben werden kann, ohne auf der einen Seite die Selbstständigkeit des Staates auf sehr wichtigen Gebieten schwer zu schädigen und auf der anderen Seite dem Emporblühen von Kunst und Industrie in Braunschweig die nothwendige Stütze und Grundlage zu entziehen. Wenn die Anstalt mit Liebe gepflegt und ihr Zeit zur Entfaltung ihrer Kräfte gewährt werde, so dürfe sie einer gesicherten Zukunft entgegensehen. Auch belasteten die erforderlichen Kosten den Staatshaushalt in keiner irgendwie bedenklichen Weise. Dessenhalb müsse die Regierung das Ersuchen, die Aufhebung der technischen Hochschule anzubahnen und dem nächsten Landtage eine entsprechende Vorlage zu machen, bestimmt ablehnen, und sie gebe sich zugleich der Hoffnung hin, dass diese wohlerwogene, jeden Zweifel an der Anschauung der Landesregierung ausschliessende Erklärung eine Beseitigung oder doch eine erhebliche Verringerung der Gefahren zur Folge haben werde, welche der Beschluss der Landesversammlung vom 8. März d. J. für die technische Hochschule in sich trägt. (Centralblatt der Bauverwaltung.)

Telephonische Verbindung zweier entlegener Stationen. — Zwischen den Stationen Paris und Nancy der französischen Ostbahn, deren Entfernung 353 km beträgt, wurde versuchsweise eine telephonische Verbindung hergestellt, die eine deutlich hörbare Conversation ermöglichte. Als Apparat wurde das Ader'sche Microtelephon verwendet.

Concurrenzen.

In der Concurrenz für ein Mustertheater, deren Programm wir in unserer letzten Nummer im Auszug mitgetheilt haben, werden als Preisrichter fungiren die HH. Brandt, Maschinerie-Inspector der kgl. Hoftheater; Fölsch, Civilingenieur; Greiner, Civilingenieur; Herzberg, Ingenieur; Lebrun, Theaterdirector; Otzen, Professor, Mitglied der Academie des Bauwesens; Rietschel, Civilingenieur; Schmieden, kgl. Baurath, Mitglied der Academie des Bauwesens; M. Semper, Architect; Stude, Branddirector; von Weltzien, Regierungs-Baumeister; Witte, kgl. Branddirector; Dr. Wolffhügel, Regierungs-rath, sämmtliche in Berlin.

Redaction: A. WALDNER,
Claridenstrasse Nr. 30, Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht:

Ein junger Maschineningenieur mit einigen Jahren Praxis und der wo möglich die Papierfabrikation kennt. (274)

Ein junger Ingenieur für Aufnahmen und Bureauarbeiten. (275)

Ein tüchtiger Zeichner in ein Mühlenbaugeschäft in der Nähe von Paris. (276)

Auf ein Bureau für Flusscorrectionen ein junger Ingenieur. (277)

Le gouvernement grec a besoin d'une vingtaine d'ingénieurs connaissant la langue française. (278)

On cherche des ingénieurs pour les chemins de fer algériens. (279)

Auskunft ertheilt:

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

* * *